

	<p>Objekt: UdSSR-Medaille Für die Einnahme Wiens, Sowjetunion, nach 1945</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 208027</p>
--	--

Beschreibung

Eine UdSSR-Medaille Für die Einnahme Wiens am 13. April 1945, gestiftet am 9.6.1945. Die bronzefarbene Medaille zeigt auf ihrer Bildseite mittig die dreizeilige Inschrift "Für die Einnahme Wiens" auf Russisch. Darunter liegt ein nach links gerichteter Lorbeerzweig mit Früchten. Über der Inschrift befindet sich ein Sowjetstern. Die Rückseite zeigt die dreizeilige Inschrift "13. April 1945", das Datum der Einnahme. Darüber ist ebenfalls ein Sowjetstern dargestellt. Die Medaille ist ohne Spange.

Die Medaille stammt aus dem Nachlass von Vladimir Gelfand, bis Oktober 1946 Leutnant der Roten Armee und Mitglied der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland. Gelfand war Teilnehmer an der Schlacht um Berlin (301. Schützendivision der 5. Stoßarmee) und Autor des ersten in deutscher Sprache veröffentlichten Originaltagebuchs eines Offiziers der Roten Armee.

Grunddaten

Material/Technik:	Messing
Maße:	Durchmesser: 3,2 cm

Ereignisse

Besessen	wann	Bis 08.08.2006
	wer	
	wo	Berlin
Besessen	wann	Seit 08.08.2006
	wer	Museum Berlin-Karlshorst

	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Russland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sowjetunion
[Zeitbezug]	wann	1941-1945
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Rote Armee (1918-1946)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Vladimir Natanovič Gel'fand
	wo	

Schlagworte

- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Medaille
- Militär-Dienstauszeichnung
- Wehrdienst